

„Mittendrin“

Donnerstag 23.02.2023

18.30 Uhr · Großer Saal

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

IVÁN FISCHER *Dirigent*

FATMA SAID *Sopran*

OLIVIA VERMEULEN *Mezzosopran*

PROGRAMM

Antonín Dvořák (1841 – 1904)

Drei Mährische Duette (nach Texten von Ernst du Vinage) op. 38

MOŽNOST (MÖGLICHKEIT)

VĚNĚČEK (KRÄNZLEIN)

HOŘE (SCHMERZ)

Bedřich Smetana (1824 – 1884)

Drei Sinfonische Dichtungen aus dem Zyklus „Má vlast“

(Mein Vaterland)

Z ČESKÝCH LUHŮ A HÁJŮ (AUS BÖHMENS HAIN UND FLUR)

ŠÁRKA

VLTAVA (DIE MOLDAU)

KONZERT OHNE PAUSE

Haben Sie eine Frage an Iván Fischer?

Dann schreiben Sie eine SMS an 0177 1784553.

Unser Ehrendirigent beantwortet drei der Fragen während des Konzerts.

Ihre Mobiltelefone dürfen Sie natürlich zum Versenden der Frage-SMS benutzen.

Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Veranstaltung durch jede Art elektronischer Geräte sind strikt untersagt. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Im Porträt

KONZERTHAUSORCHESTER BERLIN

Das Konzerthausorchester Berlin spielt seit 2019/20 unter Leitung von Chefdirigent Christoph Eschenbach. Sein Vorgänger Iván Fischer ist dem Orchester als Ehrendirigent verbunden, als Erster Gastdirigent gibt Juraj Valčuha seit 2017 regelmäßig wichtige Impulse. Designierte Chefdirigentin ab 2023/24 ist Joana Mallwitz.

1952 als Berliner Sinfonie-Orchester (BSO) gegründet, erfuhr das heutige Konzerthausorchester Berlin von 1960 bis 1977 unter Chefdirigent Kurt Sanderling seine entscheidende Profilierung und internationale Anerkennung. Seine eigene Spielstätte erhielt es 1984 mit Wiedereröffnung des restaurierten Schauspielhauses am Gendarmenmarkt. Zehn Jahre später wurde das BSO offizielles Hausorchester am nun umgetauften Konzerthaus Berlin und trägt seit 2006 dazu passend seinen heutigen Namen. Dort spielt es pro Saison mehr als 100 Konzerte. Außerdem ist es regelmäßig auf Tourneen und Festivals im In- und Ausland zu erleben. An der 2010 gegründeten Kurt-Sanderling-Akademie bilden die Musiker*innen hochbegabten Orchesternachwuchs aus. Um einem breiten Publikum auf höchstem Niveau gespielte Musik nah zu bringen, engagieren sich die Musiker*innen etwa bei „Mittendrin“, wobei das Publikum im Konzert direkt neben Orchestermitgliedern sitzt, oder als Mitwirkende in Clipserien im Web wie dem mehrfach preisgekrönten #klangberlins. Die Verbundenheit mit Berlin zeigt sich im vielfältigen pädagogischen und sozialen Engagement des Orchesters mit diversen Partnern in der Stadt.

Orchesterbesetzung in dieser Saison

CHRISTOPH ESCHENBACH *Chefdirigent*

JURAJ VALČUHA *Erster Gastdirigent*

IVÁN FISCHER *Ehrendirigent*

PROF. KURT SANDERLING † *Ehrendirigent und Ehrenmitglied*

PROF. MICHAEL GIELEN † *Ehrengastdirigent und Ehrenmitglied*

ELIAHU INBAL *Ehrenmitglied*

ERNST-BURGHARD HILSE *Ehrenmitglied*

Erste Violinen

PROF. MICHAEL ERXLEBEN *1. Konzertmeister*

SYOGEN KIM *1. Konzertmeisterin*

SAYAKO KUSAKA *1. Konzertmeisterin*

THOMAS BÖTTCHER *Stellvertretender Konzertmeister*

ULRIKE PETERSEN *Stellvertretende Konzertmeisterin*

TERESA KAMMERER *Vorspielerin*

DAVID BESTEHORN

AVIGAIL BUSHAKEVITZ

MARKOLF EHRIG

INES GALLE

YAXIN GREGER

CORNELIUS KATZER

ALICIA MARIAL

PETR MATĚJÁK

MATHIAS MÜLLER

DR. ADRIANA PORTEANU

MELANIE RICHTER

CHRISTIANE ULBRICH

YU-FAN HUANG *Zeitvertrag*

FEDERICO MECHELLI UHL *Zeitvertrag*

MACIEJ STRZELECKI *Zeitvertrag*

DARIA TARASOVA *Akademistin*

PHOEBE WHITE *Akademistin*

Zweite Violinen

ANDREAS FINSTERBUSCH *Konzertmeister*

JOHANNES JAHNEL *Konzertmeister*

STEFAN MARKOWSKI *Stellvertretender Konzertmeister*

EVA SÜTTERLIN-ROCCA *Stellvertretende Konzertmeisterin*

KAROLINE BESTEHORN

CORNELIA DILL

ANDREAS FELDMANN

LINDA FICHTNER

GERÐUR GUNNARSDÓTTIR

TILMAN HUSSLA

ANTON ILYUNIN

JANA KRÄMER-FORSTER

CHRISTOPH KULICKE

NA-RIE LEE

ANNA MALOVA

ULRIKE TÖPPEN

EVGENY VAPNYARSKY

LINE FABER *Zeitvertrag*

TILMANN HUSSLA *Zeitvertrag*

ANTON ILYUNIN *Zeitvertrag*

HANS HENNING ERNST *Akademist*

MIHA ZHU *Akademist*

Violen

AMALIA AUBERT *Solo-Viola*

FERENC GÁBOR *Solo-Viola*

MATTHIAS GALLIEN

Stellvertretende Solo-Viola

AYANO KAMEI

Stellvertretende Solo-Viola

MATTHIAS BENKER *Vorspieler*

DOROTHEE DARGEL

UWE EMMRICH

CONSTANZE FIEBIG

FELIX KORINTH

NILAY ÖZDEMİR

KATJA PLAGENS

ERNST-MARTIN SCHMIDT

PEI-YI WU

MONIKA GRIMM *Zeitvertrag*

RAPHAEL GRUNAU *Zeitvertrag*

BAROK BOSTANCI *Akademist*

VERONIKA KOLOSOVSKA *Akademistin*

JULIA PAŁĘCKA *Akademistin*

Violoncello

STEFAN GIGLBERGER Solo-Violoncello
FRIEDEMANN LUDWIG Solo-Violoncello
ANDREAS TIMM Stellvertretendes Solo-Violoncello
TANELI TURUNEN Stellvertretendes Solo-Violoncello

DAVID DROST Vorspieler

VIOLA BAYER

YING GUO

ALEXANDER KAHN

NERINA MANCINI

JAE-WON SONG

GOEUNSOL HEO Akademistin

UMUT SAĞLAM Akademist

SUSANNE SZAMBELAN Akademistin

Kontrabässe

MARIA KRYKOV Solo-Kontrabass
PROF. STEPHAN PETZOLD Solo-Kontrabass
MARKUS REX Stellvertretender Solo-Kontrabass
SANDOR TAR Stellvertretender Solo-Kontrabass
HANS-CHRISTOPH SPREE Vorspieler
STEFAN MATHES

IGOR PROKOPETS

PABLO SANTA CRUZ

SOYEON PARK Akademistin

ALBERTO JAVIER HABAS SABARIEGO Akademist

Flöten

YUBEEN KIM Solo-Flöte

N.N. Solo-Flöte

ANTJE SCHURROCK

DANIEL WERNER Solo-Piccoloflöte

YESEUL BAHNG Akademist

Oboen

MICHAELA KUNTZ Solo-Oboe

SZILVIA PÁPAI Solo-Oboe

KIHOON HONG

DANIEL WOHLGEMUTH

NADINE RESATSCH Solo-Englischhorn

IRIA FOLGADO Solo-Englischhorn

Klarinetten

PROF. RALF FORSTER Solo-Klarinette
JULIUS OCKERT Solo-Klarinette
NORBERT MÖLLER Solo-Bassklarinette

Fagotte

MICHAELA ŠPAČKOVÁ Solo-Fagott
FRANZISKA HAUSSIG
ALEXANDER KASPER
FRANCISCO SOUTINHO VENTURA Zeitvertrag
Solo-Kontrafagott

Hörner

DMITRY BABANOV Solo-Horn
CENK SAHİN Stellvertretendes Solo-Horn
ANDREAS BÖHLKE
YU-HUI CHUANG
STEFAN GORASDZA
TIMO STEININGER

Trompeten

PETER DÖRPINGHAUS Solo-Trompete
SÖREN LINKE Solo-Trompete
UWE SAEGBARTH
STEPHAN STADTFELD

Posaunen

HELGE VON NISWANDT Solo-Posaune
WILFRIED HELM Stellvertretende Solo-Posaune
JÖRG GERHARDT Solo-Bassposaune
VLADIMÍR VEREŠ Wechselposaune

Tuba

MICHAEL VOGT Solo-Tuba

Pauken/Schlagzeug

MICHAEL OBERAIGNER Solo-Pauke
MARK VOERMANS Solo-Pauke
JAN WESTERMANN Solo-Schlagzeug
EDWIN KALIGA
DIRK WUCHERPENNIG
CHRISTOPH LINDNER Akademist

Harfe

PROF. RONITH MUES Solo-Harfe

IVÁN FISCHER

Von 2012 bis 2018 war Iván Fischer Chefdirigent des Konzerthausorchesters Berlin. Mit neuen Konzertformaten und spannenden Projekten begeisterte er das Publikum, darunter Überraschungskonzerte, eine neue Orchesteraufstellung, spontane Wunschkonzerte, Marathon-Konzerttage, öffentliche Proben und szenische Konzerte. Als Ehrendirigent führt er seine Arbeit mit dem Orchester fort. Eine enge Zusammenarbeit verbindet Iván Fischer außerdem mit dem Royal Concertgebouw Orchestra, das ihn 2020 zum Ehrengastdirigenten ernannte.

Iván Fischer ist auch als Komponist aktiv. 2014 wurde seine Oper „Die rote Färse“ im Konzerthaus Berlin zum ersten Mal in Deutschland aufgeführt. 2019 verwirklichte er hier am Haus die Kinderoper „Der Grüffelo“ nach Axel Schefflers und Julia Donaldsons bekanntem Bilderbuch. Als Gründer und Musikdirektor des Budapest Festival Orchestra erwarb er sich den Ruf als einer der visionärsten Orchesterleiter der Welt.

Iván Fischer studierte Klavier, Violine und Violoncello in Budapest, ehe er in Wien die Dirigierklasse von Hans Swarowsky besuchte. Nach einer zweijährigen Assistenzzeit bei Nikolaus Harnoncourt startete er seine internationale Karriere mit dem Sieg beim Dirigentenwettbewerb der Rupert Foundation in London.

FATMA SAID

Die ägyptische Sopranistin Fatma Said, in dieser Saison Artist in Residence am Konzerthaus Berlin, ist eine der aufregendsten jungen Künstlerinnen ihrer Generation. 2016 gab sie ihr Rollendebüt am Teatro alla Scala als Pamina in Peter Steins Neuproduktion von „Die Zauberflöte“ unter der Leitung von Adam Fischer. Die Produktion wurde von ARTE ausgestrahlt und ist auf DVD erschienen. Höhepunkte der Saison 2021/22 waren ein Galakonzert in Istanbul mit Rolando Villazón, Liederabende in Amsterdam, Antwerpen und Köln und die Partie der Zerlina in „Don Giovanni“ beim Verbier Festival.

Fatma Said war BBC Radio 3 New Generation Artist und wurde 2019 Exclusive Artist bei Warner Recording. Sie gewann den Vocal Award für ihr Debütalbum „El Nour“, für das sie auch mit dem Gramophone Song Category Award und dem Opus Klassik Young Artist ausgezeichnet wurde.

Fatma Said ist Absolventin der Hochschule für Musik Hanns Eisler und der Accademia del Teatro alla Scala in Mailand, wo sie als erste Ägypterin überhaupt an diesem Haus debütierte. Sie vertrat Ägypten zweimal bei den Vereinten Nationen, um das Recht der Kinder auf Bildung und Würde durch Musik hervorzuheben, und war Teil des „Silk Road Concert“ 2018 im Tempel von Luxor. 2016 erhielt sie einen Ehrenpreis des ägyptischen Nationalrats für Frauen und wurde während des ersten Nationalen Jugendkongresses mit einer der höchsten Auszeichnungen Ägyptens geehrt: Als erste Opernsängerin überhaupt erhielt sie den staatlichen Kreativitätspreis für ihre herausragende künstlerische Leistung auf internationaler Ebene.

OLIVIA VERMEULEN

Die niederländische Mezzosopranistin hat sich in den letzten Jahren als Solistin von internationalem Rang etabliert. An der Berliner Staatsoper gab sie ihr Debüt als Turno in Agostino Steffanis Oper „Amor vien dal destino“ unter René Jacobs, ging mit dem Budapest Festival Orchestra unter Iván Fischer mit Mozarts „Zauberflöte“ auf Europatournee und konzertierte unter Daniel Harding in Mozarts c-Moll-Messe mit den Berliner Philharmonikern und mit dem London Symphony Orchestra mit Schumanns „Szenen aus Goethes Faust“ in der Barbican Hall. Mit Masaaki Suzuki war sie unter anderem in Bachs Matthäuspassion und Mozarts c-Moll-Messe (CD mit dem Gramophone Award ausgezeichnet) zu hören. Außerdem gab sie Rollendebüts als Donna Elvira in Mozarts „Don Giovanni“ und Dorabella in „Così fan tutte“ unter René Jacobs, mit dem sie an der Opéra national de Paris auch ihr Hausdebüt als Abel in Alessandro Scarlattis Oper „Il primo omicidio“ gab und anschließend auch an der Berliner Staatsoper zu Gast war. Des Weiteren arbeitete sie mit Dirigenten wie Frans Brüggen, Alessandro De Marchi, Philippe Herreweghe, Marek Janowski, Konrad Junghänel, Andrea Marcon, Tomáš Netopil, Michael Schønwandt, Markus Stenz und Lothar Zagrosek. 2020 erschien ihre Lied-CD „Dirty Minds“ (Edison Prize und Preis der deutschen Schallplattenkritik). Die Saison 2022/23 umfasst ihr Hausdebüt am Opernhaus Zürich als Cherubino, Vivaldis „Il Giustino“ an der Berliner Staatsoper, Beethovens 9. Sinfonie mit Masato Suzuki in Tokio, Osaka und Yokohama sowie Beethovens Missa Solemnis unter Jordi Savall in Barcelona und Paris.

Die Liedtexte

MOŽNOST (MÖGLICHKEIT)

*Ruft der Kuckuck aus dem Walde, hoch von den Bäumen,
geht mein Mädel still vorüber und tut nur weinen.
Sag, was weinst du, meine Liebste? Hochzeit ist nicht weit.,
wenn der Kuckuck um die Weihnacht dreimal Kuckuck schreit.

Warum sollt' ich denn nicht weinen, falsch ist dein Schwören,
denn zu Weihnacht ist der Kuckuck niemals zu hören!
Nur der Herrgott kann es geben, in Barmherzigkeit,
dass der Kuckuck um die Weihnacht dreimal Kuckuck schreit.*

VĚNEČEK (KRÄNZLEIN)

*Mit den gold'nen Ähren heim die Schnitter kehren,
Tische sollt ihr decken, Löfflein nicht vergessen.
Wer sie mir will bringen, der soll mich erringen.

Brachte sie mein Martin, mein geliebtes Leben,
ich versprach mein Kränzlein ihm dafür zu geben.

Kränzlein mein, Kränzlein mein,
was soll ich nur machen?
Soll ich dich fortgeben?
Lass ich dich, halt ich dich?

Meine schöne Liebe, pflück' mich nicht im Frühling,
nur im Herbst reiß mich ab, erst wenn ich am Ziel bin.*

HOŘE (SCHMERZ)

*Als der Apfel reif war, ist er abgefallen,
und so ist mein Herzchen tief in Gram gefallen.
Tiefer als in Gram noch, in die bitt'ren Leiden,
die mit scharfen Messern in mein Herzchen schneiden.
Schlimmer als mit Messern, wie mit Sägezähnen,
wirst du mich doch niemals, nie zum Weibe nehmen!*

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann · REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de